



KOA 1.021/17-042

Bescheid

I. Spruch

Über Antrag der Radio Eins Privatrado GmbH (FN 120470 m beim Handelsbericht Wien) wird gemäß § 74 Abs. 1 Z 3 iVm § 84 Abs. 1 Z 3 sowie Abs. 5 Telekommunikationsgesetz 2003 (TKG 2003), BGBl. I Nr. 70/2003 idF BGBl. I Nr. 6/2016, die mit Bescheid der Kommunikationsbehörde Austria (KommAustria) vom 19.12.2016, KOA 1.021/16-001, erteilte Bewilligung zur Errichtung und zum Betrieb der Funkanlage „SCHOEPL (Laaben) 92,6 MHz“ dahingehend geändert, dass die beantragte Leistungserhöhung sowie die beantragten Änderungen des Antennendiagramms nach Maßgabe des beiliegenden technischen Anlageblattes (Beilage 1) bewilligt werden.

Das beiliegende technische Anlageblatt (Beilage 1) bildet einen Bestandteil des Spruchs dieses Bescheides.

II. Begründung

1. Gang des Verfahrens

Mit Schreiben vom 06.03.2017 beantragte die Radio Eins Privatrado GmbH eine Reihe von fernmeldetechnischen Änderungen (Leistungssteigerung, Diagramm- und Polarisationsänderung) hinsichtlich der Funkanlage „SCHOEPL (Laaben) 92,6 MHz“.

Am 14.03.2017 beauftragte die KommAustria die Abteilung Rundfunkfrequenzmanagement (RFFM) der Rundfunk und Telekom Regulierungs GmbH (RTR-GmbH) mit der Prüfung der technischen Realisierbarkeit des Antrages.

Am 02.06.2017 übermittelte der fernmeldetechnische Amtssachverständige Ing. Albert Kain der KommAustria sein Gutachten, wonach die beantragten Änderungen frequenztechnisch nicht realisierbar seien, da die ungarische Verwaltung die Änderungen im Rahmen des durchzuführenden internationalen Befragungsverfahrens abgelehnt habe.

Mit Schreiben der KommAustria vom 16.06.2017 wurde der Antragstellerin Gelegenheit gegeben, zum Gutachten Stellung zu nehmen.

Mit Schreiben vom 18.08.2017 änderte die Antragstellerin ihren Antrag dahingehend ab, dass

nunmehr andere technische Parameter beantragt wurden.

Am 21.08.2017 beauftragte die KommAustria die Abteilung der RFFM der RTR-GmbH mit der frequenztechnischen Prüfung des geänderten Antrags.

Mit Schreiben vom 23.10.2017 änderte die Antragstellerin ihren Antrag durch Vorlage eines geänderten technischen Konzepts abermals ab. Die vorgelegten Unterlagen wurden der Abteilung RFFM der RTR-GmbH zur Einbeziehung der Änderungen in ihr Gutachten übermittelt.

Am 20.11.2017 wurden im Hinblick auf die beantragten Änderungen Messungen anhand von Versuchsabstrahlungen durchgeführt.

Am 07.12.2017 übermittelte der Amtssachverständige Ing. Albert Kain sein Gutachten, wonach die nunmehr beantragten Änderungen fernmeldetechnisch realisierbar sind.

2. Sachverhalt

Aufgrund des Antrages sowie des durchgeführten Ermittlungsverfahrens steht folgender entscheidungswesentlicher Sachverhalt fest:

Die Antragstellerin ist aufgrund des Bescheides der KommAustria vom 19.12.2016, KOA 1.021/16-001, Inhaberin einer Zulassung zur Veranstaltung von Hörfunk im Versorgungsgebiet „Wien, Niederösterreich und Burgenland“. Sie betreibt aufgrund dieses Bescheides u.a. die Sendeanlage „SCHOEPFL (Laaben) 92,6 MHz“.

Die technische Prüfung des Antrags auf Leistungserhöhung und Änderung des Antennendiagramms im Hinblick auf diese Funkstelle hat ergeben, dass die beantragten Änderungen fernmeldetechnisch realisierbar sind.

Durch die verstärkte elektrische Absenkung erweitert sich das Versorgungsgebiet in der Fläche kaum, jedoch ergibt sich eine geringfügige Verbesserung der Versorgung innerhalb des bestehenden Versorgungsgebiets, insbesondere im Nahebereich der Sendeanlage (im Bereich der Gemeinden Kaumberg, Thenneberg und Altenmarkt an der Triesting). In Summe ergibt sich ein rechnerischer Zugewinn an technischer Reichweite von ca. 500 Personen. Somit steigt die Versorgung der Übertragungskapazität „SCHOEPFL (Laaben) 92,6 MHz“ bei einer Mindestfeldstärke von 54 dB μ V/m in 10 m Höhe auf ca. 2.000 Einwohner. Diese theoretischen Versorgungsberechnungen wurden im Zuge der Versuchsabstrahlung vom 20.11.2017 überprüft und durch die durchgeführten Messungen bestätigt.

Da sich das Versorgungsgebiet – aufgrund der in der horizontalen Ebene praktisch unveränderten Leistung – in der Fläche nicht vergrößert, bleibt auch die (technisch unvermeidbare) Doppelversorgung zu den weiteren der Antragstellerin zugeordneten Übertragungskapazitäten mit ca. 200 Einwohnern unverändert. Dies insbesondere deshalb, da sich die Orte, in denen eine Versorgungsverbesserung auftritt, in schmalen Tallagen befinden, die ausschließlich durch die gegenständliche Übertragungskapazität ausreichend versorgt werden können.

Für die Übertragungskapazität „SCHOEPFL (Laaben) 92,6 MHz“ besteht ein Genfer Planeintrag, welcher die technischen Parameter der beantragten Änderungen abdeckt. Es kann somit ein Regulärbetrieb bewilligt werden.

3. Beweiswürdigung

Die Sachverhaltsfeststellungen beruhen auf dem Vorbringen im Antrag, den Antragsergänzungen sowie dem schlüssigen und nachvollziehbaren Gutachten des technischen Amtssachverständigen Ing. Albert Kain vom 07.12.2017.

4. Rechtliche Beurteilung

Gemäß § 74 Abs. 1 Z 3 iVm § 84 Abs. 1 Z 1 und Z 3 sowie Abs. 5 TKG 2003 ist die Errichtung und der Betrieb einer Funkanlage grundsätzlich nur mit einer Bewilligung zulässig und bedarf jede Änderung des Standortes sowie jede technische Änderung der vorherigen Bewilligung durch die KommAustria.

Die Radio Eins Privatradios GmbH ist aufgrund des Bescheides der KommAustria vom 19.12.2016, KOA 1.021/16-001, Inhaberin der Bewilligung zum Betrieb der Funkanlage „SCHOEPFL (Laaben) 92,6 MHz“.

Die nähere technische Prüfung hat ergeben, dass die beantragten Änderungen fernmeldetechnisch realisierbar sind. Durch die beantragte Leistungserhöhung bei gleichzeitiger Änderung des Antennendiagramms kommt es zu keiner maßgeblichen Änderung der geographischen Ausbreitung des Versorgungsgebietes, sondern es ergibt sich eine Verbesserung der Versorgung innerhalb des bestehenden Versorgungsgebietes, insbesondere in den Tallagen. Da auch die geänderten technischen Parameter der Sendeanlage vom bestehenden Genfer Planeintrag abgedeckt sind, kann ein Regulärbetrieb bewilligt werden.

Im Hinblick auf § 58 Abs. 2 Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 (AVG), BGBl. Nr. 51/1991 idF BGBl. I Nr. 33/2013, kann eine weitere Begründung entfallen.

Es war daher spruchgemäß zu entscheiden.

III. Rechtsmittelbelehrung

Gegen diesen Bescheid steht der/den Partei/en dieses Verfahrens das Rechtsmittel der Beschwerde gemäß Art. 130 Abs. 1 Z 1 B-VG beim Bundesverwaltungsgericht offen. Die Beschwerde ist binnen vier Wochen nach Zustellung dieses Bescheides schriftlich, telegraphisch, fernschriftlich, im Wege automationsunterstützter Datenübertragung oder in jeder anderen technisch möglichen Weise bei der Kommunikationsbehörde Austria einzubringen. Die Beschwerde hat den Bescheid, gegen den sie sich richtet, ebenso wie die belangte Behörde, die den Bescheid erlassen hat, zu bezeichnen und die Gründe, auf die sich die Behauptung der Rechtswidrigkeit stützt, das Begehren sowie die Angaben zu enthalten, die erforderlich sind, um zu beurteilen, ob die Beschwerde rechtzeitig eingebracht wurde.

Gemäß § 39 Abs.1 KommAustria-Gesetz hat die rechtzeitig eingebrachte und zulässige Beschwerde abweichend von § 13 Verwaltungsgerichtsverfahrgesetz keine aufschiebende Wirkung. Das Bundesverwaltungsgericht kann die aufschiebende Wirkung im betreffenden Verfahren auf Antrag zuerkennen, wenn nach Abwägung aller berührten Interessen mit dem Vollzug des Bescheides oder mit der Ausübung der mit dem Bescheid eingeräumten Berechtigung für den Beschwerdeführer ein schwerer und nicht wieder gutzumachender Schaden verbunden wäre.

Für die Beschwerde ist eine Gebühr in Höhe von EUR 30,- an das Finanzamt für Gebühren, Verkehrssteuern und Glücksspiel (IBAN: AT830100000005504109, BIC: BUNDATWW, Verwendungszweck: „Bundesverwaltungsgericht / KOA 1.021/17-042“, Vermerk: „Name des Beschwerdeführers“) zu entrichten. Bei elektronischer Überweisung der Beschwerdegebühr mit der „Finanzamtszahlung“ sind die Steuernummer/Abgabenkontonummer 109999102, die Abgabenart „EEE – Beschwerdegebühr“, das Datum des Bescheides als Zeitraum und der Betrag anzugeben. Die Entrichtung der Gebühr ist durch einen Zahlungsbeleg oder einen Ausdruck über die erfolgte Erteilung einer Zahlungsanweisung nachzuweisen.

Wien, am 14. Dezember 2017

Kommunikationsbehörde Austria

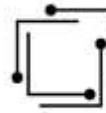
Mag. Michael Ogris
(Vorsitzender)

Zustellverfügung:

Radio Eins Privatrado GmbH, z.Hd. Stoltzka & Partner Rechtsanwälte OG, Kärntner Ring 12, 1010 Wien, **per RSb**

In Kopie:

1. Oberste Fernmeldebehörde/Frequenzbüro, **per E-Mail**
2. Fernmeldebüro für Wien, Niederösterreich und Burgenland, **per E-Mail**
3. Abteilung RFFM im Haus



Beilage 1 zu KOA 1.021/17-042

1	Name der Funkstelle	SCHOEPFL																																																																																																																																		
2	Standort	Laaben																																																																																																																																		
3	Lizenzinhaber	Radio Eins Privatrado GmbH																																																																																																																																		
4	Senderbetreiber	Radio Eins Privatrado GmbH																																																																																																																																		
5	Sendefrequenz in MHz	92,60																																																																																																																																		
6	Programmname	*886*																																																																																																																																		
7	Geographische Koordinaten (Länge und Breite)	015E54 48		48N05 16	WGS84																																																																																																																															
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	889																																																																																																																																		
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund	9																																																																																																																																		
10	Senderausgangsleistung in dBW	15,0																																																																																																																																		
11	Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	25,7																																																																																																																																		
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	D																																																																																																																																		
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	--14,0°																																																																																																																																		
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	+/-10,5°																																																																																																																																		
15	Polarisation	H																																																																																																																																		
16	Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP)	<table border="1"> <tr> <td>Grad</td> <td>0</td> <td>10</td> <td>20</td> <td>30</td> <td>40</td> <td>50</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>1,2</td> <td>0,2</td> <td>-0,8</td> <td>-1,9</td> <td>-3,9</td> <td>-8,4</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>60</td> <td>70</td> <td>80</td> <td>90</td> <td>100</td> <td>110</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>-21,9</td> <td>-2,2</td> <td>5,0</td> <td>9,7</td> <td>13,1</td> <td>15,7</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>120</td> <td>130</td> <td>140</td> <td>150</td> <td>160</td> <td>170</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>17,6</td> <td>19,0</td> <td>19,7</td> <td>20,0</td> <td>19,7</td> <td>19,0</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>180</td> <td>190</td> <td>200</td> <td>210</td> <td>220</td> <td>230</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>17,6</td> <td>15,7</td> <td>13,1</td> <td>9,7</td> <td>5,0</td> <td>-2,2</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>240</td> <td>250</td> <td>260</td> <td>270</td> <td>280</td> <td>290</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>-21,9</td> <td>-8,4</td> <td>-3,9</td> <td>-2,1</td> <td>-0,9</td> <td>0,2</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>300</td> <td>310</td> <td>320</td> <td>330</td> <td>340</td> <td>350</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>1,2</td> <td>2,2</td> <td>2,7</td> <td>3,0</td> <td>3,0</td> <td>2,2</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>					Grad	0	10	20	30	40	50	dBW H	1,2	0,2	-0,8	-1,9	-3,9	-8,4	dBW V							Grad	60	70	80	90	100	110	dBW H	-21,9	-2,2	5,0	9,7	13,1	15,7	dBW V							Grad	120	130	140	150	160	170	dBW H	17,6	19,0	19,7	20,0	19,7	19,0	dBW V							Grad	180	190	200	210	220	230	dBW H	17,6	15,7	13,1	9,7	5,0	-2,2	dBW V							Grad	240	250	260	270	280	290	dBW H	-21,9	-8,4	-3,9	-2,1	-0,9	0,2	dBW V							Grad	300	310	320	330	340	350	dBW H	1,2	2,2	2,7	3,0	3,0	2,2	dBW V						
Grad	0	10	20	30	40	50																																																																																																																														
dBW H	1,2	0,2	-0,8	-1,9	-3,9	-8,4																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	60	70	80	90	100	110																																																																																																																														
dBW H	-21,9	-2,2	5,0	9,7	13,1	15,7																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	120	130	140	150	160	170																																																																																																																														
dBW H	17,6	19,0	19,7	20,0	19,7	19,0																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	180	190	200	210	220	230																																																																																																																														
dBW H	17,6	15,7	13,1	9,7	5,0	-2,2																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	240	250	260	270	280	290																																																																																																																														
dBW H	-21,9	-8,4	-3,9	-2,1	-0,9	0,2																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	300	310	320	330	340	350																																																																																																																														
dBW H	1,2	2,2	2,7	3,0	3,0	2,2																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
17	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idGF, entsprechen.																																																																																																																																			
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm																																																																																																																																
		lokal	A hex	6 hex	47 hex																																																																																																																															
	gem. EN 62106 Annex D	überregional	A hex	C hex	47 hex																																																																																																																															
19	Technische Bedingungen für:	Monoausstrahlungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1 Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106																																																																																																																																		
20	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)	S POLETEN 2 100,8 MHz																																																																																																																																		
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk	O ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	Zutreffendes ankreuzen																																																																																																																																
22	Bemerkungen	Absenkung 14°																																																																																																																																		